

Am Samstag trafen sich die Kameraden der Ortsfeuerwehr Edemissen zu einem Ausbildungsdienst am Feuerwehrgerätehaus in Hämelerwald, um mit den ortsansässigen Feuerwehrleuten die technische Hilfeleistung mit Personenrettung an einem LKW zu üben. Zu Beginn wurden, mittels einer Präsentation im Schulungsraum, alle wesentlichen Arbeitsschritte von einem Kameraden aus Edemissen vorgestellt, sodass im Anschluss diese unter Anleitung eines Kameraden aus Hämelerwald praktisch umgesetzt werden konnten. Als Einsatzlage wurde angenommen, dass der Fahrer des LKWs als Folge eines Verkehrsunfalls in seiner deformierten Fahrerkabine eingeklemmt war. Nach Erkundung der Lage sicherten die Kameraden beider Feuerwehren die Kabine aufgrund der Beschädigung des Fahrzeugs gegen ein Vor- bzw. Zurückkippen mit unterschiedlichen Hilfsmitteln. Anschließend wurden zwei Arbeitsplattformen genutzt, um mit hydraulischem Rettungsgerät und Werkzeug auf Höhe der Kabine eine Zugangsöffnung zu schaffen. Hierzu entfernten die Feuerwehrleute diverse Glasscheiben des LKWs, um sich danach eine Versorgungsöffnung zu erarbeiten. Dafür entfernten sie die Tür mit Schere und Spreizer, um diese dann, aufgrund des hohen Gewichts mit Feuerwehrleinen gesichert, herabzusenken. Somit hätte im Einsatzfall der Rettungsdienst nun genug Freiraum, um den Patienten erstversorgen zu können, bevor durch die Feuerwehr mit weiteren Maßnahmen wie dem Schneiden und Auseinanderdrücken der Kabine eine Befreiungsöffnung geschaffen wird. Diese Öffnung ist groß genug, um den Patienten auf einem Rettungsbrett, auch genannt „Spineboard“, herauszuheben und dem Rettungsdienst zur weiteren Versorgung übergeben zu können, sodass er anschließend in einem Rettungswagen oder Rettungshubschrauber je nach Verletzungsbild in ein entsprechendes Krankenhaus transportiert werden kann. Für dieses Übungsszenario war ein lebensgroßer und schwerer Dummy eingesetzt, um die Lage so realistisch wie möglich darzustellen.